

Aktionen zu Moria am 20.9.20 **Von schweiz@seebruecke.org**

#EnoughIsEnough #WeHaveSpace

Die Situation in Lesvos eskaliert. Nach den Bränden von letzter Woche müssen derzeit knapp 13'000 Menschen auf der Strasse rund um die Brandruine Moria ausharren. Statt die Menschen zu evakuieren sollen sie in geschlossenen Camps eingesperrt werden.

Am 20.9. finden daher europaweit in über 40 Städten Aktionen und Demonstrationen unter dem Motto #EnoughIsEnough und #WeHaveSpace statt. Nach den Demos in Bern, Basel, Zürich, Luzern, St. Gallen und Freiburg soll es in der Schweiz am 20.9.2020 nochmals Aktionen in möglichst vielen Städten geben.

Hast du Lust in deiner Stadt/Dorf eine Aktion zu planen? Wir möchten die Aktionen möglichst gemeinsam kommunizieren, damit es nicht nach einzelnen unkoordinierten Aktionen aussieht. Meldet euch, wenn ihr in eurer Stadt/ in eurem Dorf was machen wollt.

Grundidee:

- Die Zahl 13'000 ins Zentrum stellen.
- Die sofortige Evakuierung und Aufnahme durch die Schweiz verlangen
- Keine Sachbeschädigungen

Aktionsideen

Post-It:

13'000 Post-it aufkleben und damit einen Schriftzug formen. Die Post-it können zusätzlich mit einzelnen Botschaften beschriftet werden (Aktion wird evt. auf dem Bundesplatz gemacht)

Stofffetzen/Kleider an Stacheldraht/Wäscheleinen:

Stofffetzen oder Kleider an Wäscheleinen oder Stacheldraht aufhängen und dazu Infomaterial verteilen bzw. bereitstellen. Möglichst an öffentlichen Orten, wo es viele Leute sehen.

Stühle auf dem Dorfplatz:

10, 20, 50, 100... Stühle auf dem Dorfplatz aufstellen. Den Gemeinderat anschreiben und dazu auffordern, Geflüchtete im eigenen Dorf aufzunehmen.

Kreide-Botschaften:

Kreativ werden mit Kreide. (Braucht wohl keine weiteren Erklärungen)